

---

## **Ehrregime: Akteure, Netzwerke und Praktiken lokaler Ehrungen im 19. und 20. Jahrhundert**

Internationale Tagung der „Arbeitsstelle Regionale Geschichtskulturen“ (am Institut für Geschichte der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Zeit: 27. bis 28. Juni 2014

Ort: Schlaues Haus Oldenburg, Schlossplatz 16, 26122 Oldenburg

---

Im 19. und 20. Jahrhundert verleihen Regionen, Städte und Gemeinden Personen oder Gruppen vermehrt eine besondere Ehre. Die Tagung spürt solchen Praktiken des Ehrens bei der Benennung von Straßen oder Gebäuden, beim Setzen von Denkmälern und Gedenktafeln, bei der Verleihung von Medaillen oder Ehrenbürgerschaften nach, um neue Erkenntnisse zur Identitäts- und Geschichtspolitik vor Ort zu gewinnen.

Ehrregime werden auf der Tagung daher als Aushandlungen gemeinsamer Werte, Vergangenheitsbezüge und Zukunftserwartungen in den Blick genommen. Die Benennung einer Straße oder Verleihung einer Ehrenbürgerschaft, die Widmung eines Denkmals oder einer Briefmarke erklärt den Geehrten zu einem Leit- und Vorbild, an dem die Ehrenden ihre Identität, soziale Normen und Ordnungen ausrichten sollen.

Mit Blick auf jüngere Debatten ist eine Auseinandersetzung mit der Geschichte von Ehrungen dringender denn je. Der Streit um den Hindenburgplatz in Münster oder um Hinrich Wilhelm Kopf in Hannover ebenso wie die Oldenburger Diskussion um die NS-Belastung von Straßennamen geben für diese Dringlichkeit nur einige Beispiele. Die Tagung möchte daher zur Versachlichung dieser Debatten beitragen und Akteure, Netzwerke und Praktiken von Ehrungen in langfristige Entwicklungen seit dem 19. und 20. Jahrhundert einordnen.

Wir freuen uns über den Austausch auf der Tagung mit interessierten TeilnehmerInnen und bitten um eine Anmeldung zur Tagung per Mail an Anke Berding, Institut für Geschichte der CvO Universität Oldenburg ([anke.berding@uni-oldenburg.de](mailto:anke.berding@uni-oldenburg.de)). Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, Reise- und Übernachtungskosten für Nicht-ReferentInnen können von der Arbeitsstelle Regionale Geschichtskulturen leider nicht übernommen werden.

Tagungsleitung und -organisation: Dietmar von Reeken/Malte Thießen

Weiter Informationen zur Tagung unter: [www.regionale-geschichtskulturen.de](http://www.regionale-geschichtskulturen.de)

Weitere Informationen zum Tagungsort unter: [www.schlaues-haus-ol.de](http://www.schlaues-haus-ol.de)

## Tagungsprogramm

### Freitag, 27.06.2014

11:00-11:30 Dietmar von Reeken/Malte Thießen: Einführung in die Tagung

#### 11:30-13:30 Panel 1 – Heldenfiguren

Inge Marszolek: Freiherr von Hünefeld und der erste Nordatlantikflug von Europa nach Amerika: Aushandlungen über Vaterland, Ehre und Modernität in Bremen 1928 – 1998

Yvonne Robel: Ernst Thälmann zur Ehre: Öffentliche Deutungskämpfe in Hamburg

Christoph Rass: Die Stadt und der gute General. Aufstieg und Fall eines Helden

13:30-14:00 Kaffeepause

#### 14:00-16:00 Panel 2 – akademische Ehrungen

Jörg Seifert: Hamburg – Hannover – Hamburg: Die Vergabe des Fritz-Schumacher-Preises seit 1950

Kerstin Thieler: Der lange Weg zur Briefmarke: Max Born und James Franck zwischen politischer Stellungnahme und vergangenheitspolitischen Ehrbezeugungen

Lena-Elisa Freitag: Akademische Ehrvorstellungen und Wissenschaftspolitik. Ehrungen an der Universität Göttingen im Nationalsozialismus

16:00-16:30 Kaffeepause

#### 16:30-18:30 Panel 3 – Milieus und Praktiken

Daniel Schmidt: Industrielle Herrlichkeit. Bürgerliches Ehrregime in Gelsenkirchen 1875-1928

Marcus Weidner: „Wir beantragen...unverzüglich umzubenenen.“ Die Straßenbenennungspraxis in Westfalen und Lippe im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit

Ulf Morgenstern: In öffentlichen und imaginierten Räumen: Wandlungen des Bismarck-Mythos zwischen 1870 und heute

#### 19:00-20:30 Abendvortrag (im Staatsarchiv Oldenburg)

Winfried Speitkamp: Verlorene Ehre. Ehrungen im politischen Streit um Vergangenheit und Gegenwart

### Samstag, 28.06.2014

#### 09:30-12:00 Panel 4 – internationale Perspektiven

Antoine Mandret-Degeilh: Regieren durch Rituale. Die Entwicklung städtischer Ehrungsrituale in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutschland und Frankreich

Bálint Varga: Symbolische Politik im Spannungsfeld von Nationalstaat, lokalen Gedächtnissen und konkurrierender Nationsbildungen in Ungarn am Ende des 19. Jahrhunderts

Susanne Lang: Wenn die Ehre endet. Das Nelson-Denkmal in Dublin und seine Wahrnehmung

Markus Wurzer: Die Südtiroler Sepp-Innerkofler-Verehrung unter italienischer Herrschaft: Akteure, Praktiken und Funktionen

12:00-13:00 Mittagssnack

#### 13:00-14.15 Panel 5 – konfessionelle Ehrungen

Hansjörg Buss: „Den Dahingeshiedenen zum Gedächtnis. Den Lebenden zur Mahnung in Treue zum Vaterland, es den Heimgegangenen gleichzutun.“ Kirchliches Erinnern und Gedenken an den „großen Krieg“ am Beispiel der Lübecker Landeskirche (1918-1933)

Nina Fehlren-Weiss: „O Tilly, leicht hast Du es nicht, zu der Ehre zu kommen, die Dir schon lange gebührt!“ Der steinige Weg zum Denkmal für einen katholischen Kriegshelden in Altötting

14.15-15:00 Nikolaus Buschmann, Stephan Scholz, Winfried Speitkamp: Tagungsbeobachtungen und Abschlussdiskussion